

# Was ih jekt sein möcht?

Populäres Lied in Wiener Mundart

von

**J. F. Castelli.**

**I**h möcht' jekt vor Allen der Kaiser sein!

Denn wer so g'schwind, fast über Nacht,  
Wie er sein Land hat glücklich g'macht,  
Um den glantz jekt a Heiligenschein,  
Aus allen Augen blizt ihm Dank,  
Das er's nit g'schob'n auf d'lange Bank,  
Und alle Herzen flieg'n ihm zu  
Jekt stört ihm g'wis kan Mensch mehr d'Ruh',  
Ja, ja, jekt möcht' ih der Kaiser sein!

Und a Student möcht' ih ah jekt sein!

Der Medizin gebührt der Preis,  
Die gleich das rechte Mittel weiß  
Wie's Land vom Krankheitsstoff wird rein;  
Und das is ah das rechte Recht,  
Das sein' Prozeß so gut verfecht',  
Kurz, das is d'rechte Wissenschaft  
Die gut benugt Kopf, Herz und Kraft  
Ja, ja, ih möcht' a Student jekt sein!

U Landst and möcht' ih ah jetzt sein!  
Jetzt krieget' ih ganz g'wiss mehr Macht,  
Das hat m'r a bess're Aussicht g'macht,  
Das s'mir ham g'worfen d'Fenster ein.  
Jetzt wer'n, wie eh', die ständ'schen Herrn  
Die ersten Rät'h' von Kaiser wer'n,  
D'Ständ' wer'n nit stehn für sich allan,  
Sie wer'n jetzt stehn für d'ganze Gman  
Ja, ja, jetzt möcht' ih Landst and sein.

U Burger möcht' ih ah gern sein,  
Die Braven hab'n zu aller Zeit  
Zeigt' ihre Treu' und Redlichkeit,  
Doh durften seh nix reden d'rein,  
Jetzt derfen s'sicher ah was sag'n,  
Auch rathen, helfen, nit nur klag'n,  
Der Burger wird jetzt mehr geschächt,  
Weil Jeder is a Burger jetzt,  
Ja, ja, jetzt möcht' ih a Burger sein!

Wo aber möcht' i all das sein?  
Nur da, wo jetzt das stärkste Band  
Bereint hat Fürst und Vaterland,  
In Oesterreich nur möcht' ich's sein!  
Was lang verschmäht vom Ausland war,  
Und wo's jetzt worn is hell und klar  
Indes draußt' dort und da a Licht  
Erst freundlich durch die Dämm'ung bricht  
Ein Oesterreicher nur allein  
Sonst möcht' i nix, nein gar nix sein!



J. N. 74 023